

Adler ohne Flügel

Von Konfusion

Ein Adler war ich einst...
im Augenblick bin ich nur ein verirrter Vogel
hinuntergefallen auf die Erde
ich weiß weder warum, noch wohin

einzig diese ungestillte Sehnsucht treibt mich immer weiter
kämpfen, scheitern, daran wachsen, wieder aufstehen - bis zum bitteren Ende

die Hoffnung
Tag für Tag ziehe ich durch das Unbekannte
mein Ziel - ungewiss
gelernt nur sich selbst zu trauen
kennt keiner mein Herz, meine Seele
und dennoch scheint es vereinzelt jemanden zu geben, der die selben Empfindungen
besitzt

wonach ich suche
die Wahrheit
der Ort, an dem meine Existenz einen Sinn zu bekommen scheint.

Ich suche sie
meine Flügel
die mich doch so weit hinauftragen wollen
wenn ich mich nur daran erinnern könnte wie man sie ausbreitet und fliegt

Hinauf in die Wolken
stolz, frei, unberührt
von dort oben würde ich dich finden
meine Möwe

wenn ich soweit bin komme ich dich abholen
dann fliegen wir gemeinsam
lass uns aus dieser Welt fliehen
zu dem Ort aus unseren Träumen
zu unserem Paradies

